

Anlegen aktuell

Aktien

September 2026

Vielfältige Ertragsquellen für robuste Portfolios

In den letzten vier Jahren haben die Aktienmärkte weltweit herausragende Renditen erzielt. Neben der klassischen Investition in Aktien gibt es jedoch noch viele weitere spannende Anlagesegmente, in denen attraktive Renditen erzielt werden können. Auch innerhalb der Anlageklasse Aktien gibt es verschiedene interessante Subsegmente. Wir beurteilen klassische Aktienanlagen weiterhin als attraktiv, empfinden den aktuellen Zeitpunkt allerdings als opportun, um die Ertragsquellen im eigenen Portfolio zu diversifizieren. Wir stellen in dieser Publikation einige Möglichkeiten vor, wie Anlegerinnen und Anleger dies in die Praxis umsetzen können.

Themen im Überblick

Einleitung: Warum es Sinn macht, verschiedene Ertragsquellen im eigenen Portfolio zu haben

1. Dividendenaktien: Stabilisator und wichtiger Bestandteil der Gesamrendite
2. Aktien für die Energiewende: am besten mit Barrier Reverse Convertibles
3. Rohstofffonds: für Inflationsschutz und Chancen durch die Energiewende
4. Long/Short-Aktienfonds: Renditechancen in jedem Marktumfeld

Warum es Sinn macht, verschiedene Ertragsquellen im Portfolio zu haben

In klassischen ausgewogenen Portfolios ist der Grossteil der Performance in der Regel auf den Aktienanteil zurückzuführen. Insbesondere in der Schweiz, seit Jahren ein Land mit tiefen Zinsen, ist es für Anlegerinnen und Anleger eine Herausforderung, abgesehen von Aktien Anlagesegmente zu finden, die eine ansprechende Rendite abwerfen. Im Rahmen dieser Publikation zeigen wir vier Alternativen zur klassischen Aktieninvestition auf, die Investorinnen und Investoren nutzen können, um die Ertragsquellen in ihren

Portfolios zu diversifizieren. Eine Diversifikation der Ertragsquellen macht durchaus Sinn. Sollte eine der Ertragsquellen den Erwartungen phasenweise nicht gerecht werden, zum Beispiel während einer Aktienmarktkorrektur, können die anderen Ertragsquellen dies partiell auffangen.



«Es ist sinnvoll, die Ertragsquellen im eigenen Portfolio zu diversifizieren. Läuft eine Ertragsquelle zeitweise nicht wie erwartet, können die anderen dies auffangen.»

Mario Christen, Investment Advisor

Unsere vier Vorschläge im Überblick:

Bei der ersten vorgestellten Lösung handelt es sich um Dividendenaktien. Bei der Investition in Dividendenaktien tragen Kundinnen und Kunden zwar weiterhin das Aktienmarktrisiko, sind jedoch innerhalb der Anlagekategorie in einem defensiveren Segment positioniert. Bei der zweiten Lösung handelt es sich um Strukturierte Produkte mit Aktien

Wir begleiten Sie im Leben.

von Unternehmen, die von der Energiewende profitieren, als Basiswerte. Aufgrund der eher moderaten Wachstumspfade der Basiswerte lohnt sich für Anleger die Investition mittels Strukturierter Produkte, um eine regelmässige Ausschüttung sicherzustellen. Rohstofffonds stellen die dritte Lösung dar. Investitionen in Rohstoffe haben in der Vergangenheit eine tiefe Korrelation zu den Aktien- und Obligationenmärkten aufgewiesen und waren historisch ein guter Inflationsschutz. Die vierte und letzte vorgestellte Lösung ist ein marktneutraler Long/Short-Aktienfonds. Wie dem Namen bereits zu entnehmen ist, handelt es sich dabei um ein marktneutrales Produkt. Das bedeutet, das Produkt kann auch in Phasen negativer oder seitwärts tendierender Aktienmärkte eine positive Rendite erzielen. Zu jeder vorgestellten Kategorie werden der Investment Case und unsere bevorzugte Umsetzungsmöglichkeit aufgeführt. Eine Ausnahme bilden die Strukturierten Produkte: Hierfür können Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater kontaktieren, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

1. Dividendenaktien: Stabilisator und wichtiger Bestandteil der Gesamtrendite

Dividendenaktien bleiben im aktuellen Wirtschaftsumfeld eine attraktive Anlageklasse. Sie kombinieren regelmässige Ausschüttungen mit defensiver Qualität, soliden Bilanzen und robusten Cashflows. Gerade bei erhöhter Marktunsicherheit, schwankenden Konjunkturaussichten und weiterhin vergleichsweise tiefen Renditen bei den sicheren Anlagen (Obligationen) bieten dividendenstarke Unternehmen eine interessante Ertragsquelle. Gleichzeitig können sie dazu beitragen, Renditeschwankungen im Portfolio spürbar zu reduzieren.



«Als Stabilisator und mit planbaren Erträgen gehören dividendenstarke Schweizer Qualitätsaktien in jedes Portfolio. Mit dem Dividendenmandat bieten wir Ihnen eine überzeugende Anlagelösung.»

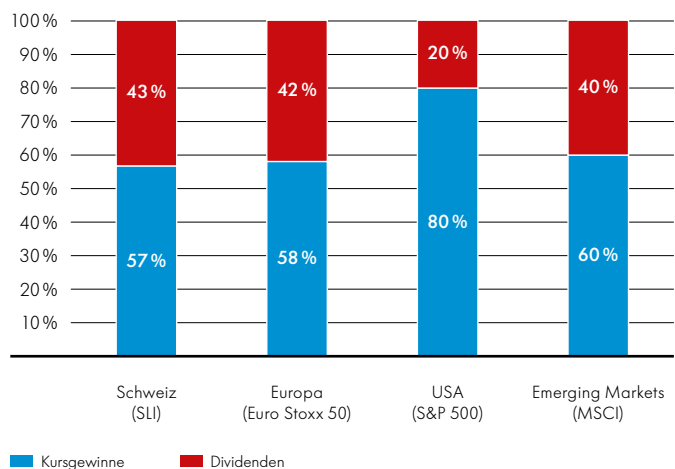
Reto Amstalden, Investment Advisor

Der Schweizer Aktienmarkt bietet für Dividendeninvestoren ein besonders attraktives Umfeld. Viele Unternehmen stammen aus defensiven Sektoren wie Pharma, Nahrungsmittel und Versicherungen, verfügen über starke Markt-

positionen, robuste Geschäftsmodelle und eine aktionärsfreundliche Ausschüttungspolitik. Mit einer durchschnittlichen Dividendenrendite von knapp drei Prozent liegt der Schweizer Aktienmarkt deutlich über dem US-Aktienmarkt, wo Ausschüttungen traditionell eine geringere Rolle spielen und häufiger indirekt über Aktienrückkaufprogramme erfolgen. Auch in Europa sind die Dividendenrenditen deutlich höher als in den USA.

Dividenden leisten einen wichtigen Beitrag zur Gesamtrendite: In der Schweiz entfielen in den letzten zehn Jahren rund 43 Prozent der Anlageperformance auf Ausschüttungen, in Europa waren es 42 Prozent. Gleichzeitig wirken dividendenstarke Aktien stabilisierend im Portfolio, da sie in schwierigen Marktphasen tendenziell geringere Rückschläge und tiefere Schwankungen aufweisen als wachstumsorientierte Titel. Wir stellen zwei Optionen vor, wie Anlegerinnen und Anleger in dieses Segment investieren können.

Aufteilung der Gesamtperformance nach Indizes



Quelle: SIX, Zuger Kantonalbank, Bloomberg L.P.

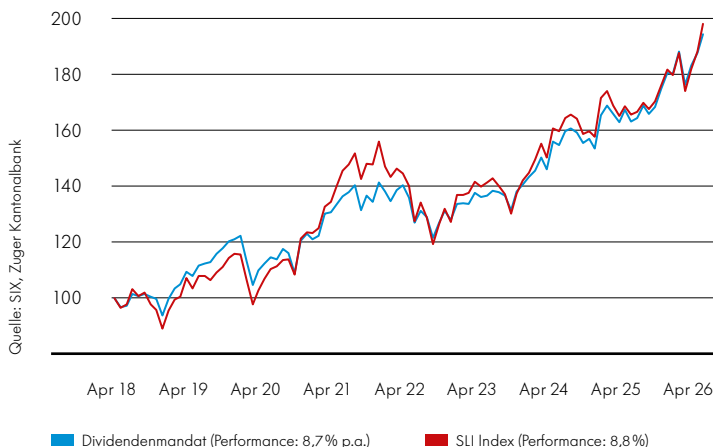
Dividendenmandat ESG Schweiz – die überzeugende Anlagelösung

Das Dividendenmandat ESG Schweiz der Zuger Kantonalbank bietet Anlegerinnen und Anlegern einen professionellen Zugang zu dividendenstarken Schweizer Qualitätsaktien. Die Zuger Kantonalbank übernimmt Titelselektion, laufende Überwachung, Risikosteuerung und administrative Abwicklung, wodurch Kundinnen und Kunden von einer strukturierten Delegationslösung profitieren. Gleichzeitig sorgt die breite Diversifikation für eine Reduktion von Klumpenrisiken und hilft, sogenannte Dividendenfallen zu vermeiden.

Seit der Lancierung im Jahr 2018 hat das Mandat seinen Mehrwert mit einer im Vergleich zum Swiss Leader Index ähnlich starken Nettoerndite bei tieferer Volatilität unter Beweis gestellt. Besonders in anspruchsvollen Marktphasen unterstreicht die Strategie damit ihren defensiven Charakter und ihre Eignung als robuster Ertragsbaustein im Portfolio.

Performancevergleich Dividendenmandat und Index

Performance in CHF (indexiert bei 100 per 30.04.2018)



Details zum Dividendenmandat Schweiz

Name	Aktienmandat ESG Dividenden Schweiz
Investorenkreis	Für alle Kundinnen und Kunden investierbar ab CHF 500'000
Managementgebühren	Abhängig von Mandatsgrösse: Kundenberaterin oder Kundenberater gibt gerne Auskunft

Europäische Dividendenaktien – eine interessante Ergänzung

Für Anlegerinnen und Anleger, die Dividendenaktien geografisch breiter abstützen möchten, bietet der europäische Aktienmarkt eine sinnvolle Ergänzung zur Schweiz. Über Kollektivanlagen wie den Franklin European Quality Dividend ETF lässt sich ein breit diversifiziertes Portfolio aus europäischen Qualitätsunternehmen mit konstanten Ausschüttungen effizient und kostengünstig umsetzen. Der ETF bietet eine erwartete Dividendenrendite von rund 4 Prozent und ist mit einer kompetitiven TER von 0,25 Prozent pro Jahr attraktiv positioniert.

Details zum Fonds

Name	Franklin European Quality Dividend UCITS ETF
Minimum-Investment	n/a
Zeichnungen/ Rückgaben	Intraday handelbar an der SIX (in EUR)
Investorenkreis	Für alle Kundinnen und Kunden investierbar
ISIN	IE00BF2B0L69 (ausschüttend, quartalsweise)

Risiken

Dividendenstrategien präferieren qualitätsorientierte Titel mit tiefer Volatilität und untergewichten bewusst zyklische Sektoren wie Industrie und Konsumgüter. Das schützt in schwierigen Marktphasen, kann aber in ausgeprägten Aufschwungphasen, wenn Zyklischer und Wachstumsaktien profitieren, zu einer spürbaren Underperformance gegenüber dem breiten Markt führen.

2. Aktien für die Energiewende: am besten mit Barrier Reverse Convertibles

Die Energiewende zählt zu den prägendsten strukturellen Trends unserer Zeit und verspricht über das nächste Jahrzehnt ein robustes Wachstum. Getrieben wird dies einerseits durch den technologischen Fortschritt und den damit verbundenen Elektrizitätsbedarf, andererseits durch regulatorische Vorgaben und den strategischen Ausbau erneuerbarer Energien und deren Netzausbau. Für Anlegerinnen und Anleger bieten sich dadurch attraktive Chancen: Die Aktien dieser Unternehmen erlauben eine unmittelbare Partizipation an diesem langfristigen Wachstumspfad. Sie zeigen dabei jedoch meist eher moderate als dynamische Kursverläufe. Vor diesem Hintergrund bieten Strukturierte Produkte wie Reverse Convertibles oder Barrier Reverse Convertibles eine attraktive Alternative zu Direktanlagen: Über den fixen Coupon lässt sich in einem wenig volatilen Umfeld eine attraktive Zusatzrendite erzielen, die eine reine Aktienposition so nicht bietet. Damit lässt sich das Rendite-Risiko-Profil gezielt auf die individuellen Bedürfnisse zuschneiden, und Anlegerinnen und Anleger können – unabhängig von der Währung der zugrunde liegenden Titel – die Währung des Strukturierten Produkts festlegen. Unseren Beratungskundinnen und -kunden empfehlen wir die Umsetzung mittels folgender Titel, für die wir von einem moderat positiven Ausblick ausgehen.

1 RWE (Buy, Kursziel: EUR 65)

RWE zählt heute zu den führenden Anbietern erneuerbarer Energien und verfügt über ein breit diversifiziertes Portfolio aus Wind-, Solar-, Speicher- und flexiblen Erzeugungsanlagen. Besonders stark ist das Unternehmen im Offshore-Windbereich positioniert. Ab 2027 dürften rund 70 Prozent des EBITDA aus Wind- und Solarenergie stammen, was die Ertragsvisibilität erhöht. Zusätzlich profitiert RWE vom steigenden Strombedarf aufgrund der Digitalisierung und der Rechenzentren. Der Titel bietet damit einen attraktiven Zugang zum langfristigen Ausbau der globalen Strominfrastruktur.



2 Enel (Hold, Kursziel: EUR 9,80)

Enel zählt zu den bedeutendsten europäischen Versorgern und verfügt über ein grosses Portfolio aus erneuerbarer Energien, insbesondere Wasser-, Wind- und Solarkraft. Das stabile Netzgeschäft ergänzt die erneuerbare Stromproduktion und sorgt für gut planbare Cashflows. Dank starker Marktpositionen in Italien, Spanien und Lateinamerika profitiert Enel vom steigenden Strombedarf und vom Ausbau erneuerbarer Energien. Die Aktie verbindet defensive Qualitäten mit langfristigem Wachstumspotenzial.

3 Engie (Buy, Kursziel EUR 31)

Engie zählt zu den grössten Energieunternehmen Europas und richtet sein Geschäftsmodell konsequent auf erneuerbare Energien, Netze und nachhaltige Stromerzeugung aus. Mit einer installierten Kapazität von Wind-, Solar- und Batteriespeichereinrichtungen von rund 28 Gigawatt gehört Engie zu den grössten Entwicklern erneuerbarer Energien in Europa. Der Ausbau wachstumsstarker und regulierter Bereiche soll die Ertragsqualität verbessern und die Abhängigkeit von traditionellen Energieaktivitäten reduzieren. Bis 2028 sollen erneuerbare Energien zum wichtigsten Ertragsbringer werden. Für Investoren bietet Engie damit eine attraktive Kombination aus Transformation, Skaleneffekten und stabilem Wachstum.

4 Ørsted (Hold, Kursziel DKK 160)

Ørsted zählt zu den weltweit führenden Unternehmen im Offshore-Windbereich und gilt als Pionier. Rund 80 Prozent des EBITDA stammen aus Offshore-Windparks, womit das Unternehmen eine marktführende Position in einem Segment einnimmt, das für die Dekarbonisierung der Stromversorgung vieler Industrieländer von zentraler Bedeutung ist. Trotz höherer Finanzierungs- und Baukosten bleibt Offshore-Wind ein wichtiger Baustein der Energiewende. Ørsted bietet Anlegerinnen und Anlegern damit einen direkten Zugang zum langfristigen Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung.

Schon gewusst?

Herr und Frau Schweizer lieben Strukturierte Produkte – deswegen gilt der Schweizer Markt mit rund 200 Milliarden Investitionsvolumen als weltweit grösster Markt für «Strukis». Umso weniger überrascht es, dass der Reverse Convertible 1998 in der Schweiz erfunden wurde. Die Produktstruktur entstand aus der damaligen Kombination eines Tiefzinsumfelds mit vergleichsweise defensiven Aktienwerten und der Nachfrage nach Ertrag. Auch heute sind wir in einem ähnlichen Umfeld. Besonders attraktiv macht ihn auch die steuerliche Behandlung: Die Coupons von (Barrier) Reverse Convertibles in Schweizer Franken sind für Privatpersonen in der Schweiz in der Regel weitgehend steuerfrei.

5 Vestas Wind Systems (Hold, Kursziel DKK 200)

Vestas ist der weltweit führende, reine Windenergie-Spezialist und profitiert vom globalen Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung. Das Unternehmen ist vor allem im Onshore-Windsegment stark positioniert und wird durch Elektrifizierung, Dekarbonisierung und steigende Investitionen in Windkraft gestützt. Zusätzlich sorgt die grosse installierte Anlagenbasis für wiederkehrende Serviceerlöse. Als reiner Windenergieanbieter bietet das Unternehmen Investoren eine fokussierte Möglichkeit, vom globalen Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung zu profitieren.

6 EDP (Hold, Kursziel EUR 4,80)

Energias de Portugal (EDP) zählt zu den führenden europäischen Energieunternehmen mit klarem Fokus auf erneuerbare Energien. Rund 60 Prozent des EBITDA stammen aus Wind-, Solar- und Wasserkraft. Regulierte Stromnetze sorgen für stabile Erträge, während der Ausbau erneuerbarer

Energien den wichtigsten Wachstumstreiber bildet. Besonders die Präsenz in den USA bietet zusätzliches Potenzial aufgrund des steigenden Strombedarfs von Rechenzentren und digitaler Infrastruktur. EDP verbindet damit ein defensives Versorgerprofil mit langfristigem Wachstum.

7 GE Vernova (Hold, Kursziel USD 1'050)

GE Vernova ist ein führender Anbieter von Technologien für Elektrifizierung und Dekarbonisierung. Das Unternehmen ist in den Bereichen Stromnetzinfrastuktura, Windenergie und hocheffiziente Gasturbinen tätig. Dank starker Marktpositionen in Gasturbinen und im US-Onshore-Windmarkt profitiert GE Vernova vom globalen Investitionszyklus in Stromnetze, Elektrifizierung und Erzeugungskapazitäten. Die zunehmende Nachfrage nach Strom, unter anderem durch Rechenzentren und digitale Anwendungen, schafft zusätzlichen Rückenwind. Die Aktie bietet damit einen diversifizierten Zugang zu zentralen Infrastrukturkomponenten der Energiewende.

Im Rahmen unseres Beratungsmandats bieten wir individuell konfigurierbare Strukturierte Produkte von Drittanbietern an. Ihre Kundenberaterin oder Ihr Kundenberater berät Sie gerne zu Ihren Möglichkeiten.

3. Rohstofffonds: für Inflationsschutz und Chancen durch die Energiewende

Anlegerinnen und Anleger können nicht nur durch den Kauf von Aktien und Strukturierten Produkten von der Energiewende profitieren, sondern auch durch die Investition in gemischte Rohstofffonds. Der Megatrend dürfte dazu führen, dass sich die Nachfrage nach Rohstoffen, die für die Energiewende benötigt werden, deutlich erhöhen wird. Die Elektrifizierung des Verkehrs und der Industrie benötigt grosse Mengen an Kupfer, Aluminium, Nickel und weiteren Rohstoffen.

Rohstofffonds investieren in einen breiten Korb aus vielen verschiedenen Rohstoffen. In der Regel bietet die Investition in dieses Anlagesegment Anlegerinnen und Anlegern einen Schutz vor Wertverlust in inflationären Phasen. Im Portfoliokontext erhöhen Rohstoffanlagen aufgrund der geringen Korrelation zu traditionellen Anlagen wie Aktien, Obligationen und Immobilienanlagen die Diversifikation. Die geringe Korrelation kommt zustande, weil die Preisentwicklung von Rohstoffen von anderen Faktoren bestimmt wird. Dazu zählen unter anderem Angebotschocks, Lagerbestände, geopolitische Ereignisse oder sogar das Wetter. Rohstoffe entwickeln sich auch immer mehr zum strategischen Faktor. Die Konzentration der Förderung

und Verarbeitung bestimmter Rohstoffe auf wenige Länder erhöht die Bedeutung der Versorgungssicherheit und kann Preisbewegungen verstärken.



«Rohstofffonds bieten Inflationsschutz und eröffnen zugleich die Chance, vom wachsenden Rohstoffbedarf der globalen Energiewende zu profitieren.»

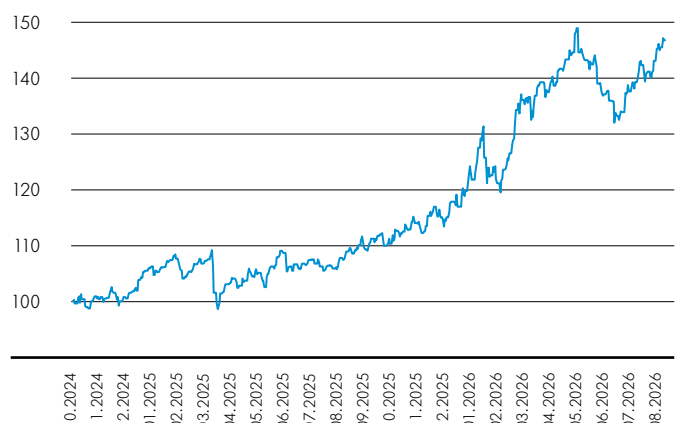
Mario Christen, Investment Advisor

Unsere bevorzugte Lösung

Beim JSS Commodity – Transition Enhanced Fund handelt es sich um einen aktiv verwalteten, regelbasierten Rohstofffonds. J. Safra Sarasin weist zwei Jahrzehnte Erfahrung mit Investitionen im Rohstoffbereich auf. Das Institut verwaltet rund USD 1,2 Mrd. in Rohstoffstrategien, wovon die hier vorgestellte «Transition Enhanced»-Strategie ungefähr einen Drittel ausmacht. Im Vergleich zu konventionellen Rohstofffonds legt der von uns selektionierte «Transition Enhanced»-Fonds ein erhöhtes Augenmerk auf Rohstoffe, die für die Energiewende benötigt werden. Dazu zählen zum Beispiel Kupfer, Aluminium und Zink.

JSS Commodity – Transition Enhanced C USD

Performance netto in USD (indexiert bei 100 per 29.10.2024)



Quelle: Bank J. Safra Sarasin Ltd.

Der Fonds investiert in vier Kategorien: Energie (28 %), Edelmetalle (10 %), Agrikultur (26 %) und Transitionsrohstoffe (36 %). Uns gefällt der stärkere Fokus auf Rohstoffe, die essenziell sind für die Energiewende. Die Nachfrage nach diesen Rohstoffen dürfte in den kommenden Jahren deutlich anziehen. Die Fondsstrategie legt für die vier Rohstoffkategorien und deren Subkategorien strategische Gewichte fest. Monatlich erfolgt ein Rebalancing zurück auf diese strategischen Quoten. Die Überlegung dahinter ist, dass Rohstoffpreise hoch volatil sind und die Renditen starke Mean-Reversion-Muster aufweisen. Das bedeutet in der Theorie, dass Rohstoffe, die in der Vergangenheit schlechter performt haben, in Zukunft wieder besser performen dürften und umgekehrt. Das regelbasierte periodische Rebalancing positioniert das Fondsportfolio ideal für dieses Marktverhalten.

Der Fonds investiert nicht direkt in die jeweiligen Rohstoffe, sondern über sogenannte Derivate. Derivate sind Finanzkontrakte, deren Wertentwicklungen von der Preisentwicklung eines Basiswerts (in diesem Fall des Rohstoffpreises) abhängig sind. Im Rohstoffbereich ist es üblich, mittels Derivaten zu investieren, da die direkte Investition mit hohen Kosten für den Transport und die Lagerung verbunden wäre. Da die Investition über Derivate keine direkte Anlage des Kapitals erfordert, sondern lediglich die Hinterlegung von Sicherheiten, besteht das Fondsportfolio nebst den Derivaten aus Obligationen mit guter Bonität und kurzen Laufzeiten. Diese hinterlegten Sicherheiten generieren ein zusätzliches Einkommen, das dem Fondskäufer zugutekommt.

Das Fondsmanagement versucht, durch aktive Positionierung auf den Forward-Kurven der jeweiligen Rohstoffe einen Mehrwert zu generieren. Seit seiner Lancierung Ende Oktober 2024 hat der Fonds (nach Gebühren, in USD) per Mitte August 2026 eine Rendite von +45,5 Prozent erzielt. Das entspricht einer annualisierten Rendite von +23,3 Prozent.

Details zum Fonds

Name	JSS Commodity – Transition Enhanced C USD acc
Minimum-Investment	n/a für Kunden mit Beratungsvertrag
Zeichnungen/Rückgaben	Täglich
ISIN	LU2782827161

Risiken

Rohstoffpreise sind sehr volatil, was zu erhöhten Schwankungen des Produkts führen kann. Auch wenn Rohstoffe in der Vergangenheit in inflationären Phasen einen guten Schutz dargestellt haben, gibt es keine Garantie, dass dies in Zukunft ebenfalls der Fall sein wird. Ein weiterer Punkt ist die Struktur des empfohlenen Fonds: Da das Exposure zu den einzelnen Rohstoffen durch Derivate generiert wird, besteht das Risiko von Rollverlusten. Derivate haben in der Regel eine feste Laufzeit. Befindet sich eine Forward-Kurve in Contango (Preis in der Zukunft > heutiger Preis), verliert das Derivat an Wert, je näher das Verfalldatum kommt. Die Position wird dann geschlossen und durch ein neues Derivat mit späterem Verfalldatum ersetzt. Das neue Derivat, das gekauft wird, handelt dann in der Regel wieder zu einem höheren Preis. Es gibt allerdings auch die Möglichkeit von Rollgewinnen, wenn sich die Forward-Kurve in Backwardation (Preis in der Zukunft < heutiger Preis) befindet. Diese Formation ist jedoch eher unüblich. Ein Teil der Rollverluste wird durch die Rendite der hinterlegten Sicherheiten kompensiert.

4. Long/Short-Aktienfonds: Renditechancen in jedem Marktumfeld

Die globalen Aktienmärkte haben in den letzten Jahren sehr gut performt. Leider gibt es keine Garantie, dass die Aktienmarktrallye ewig weitergeht – zwangsweise wird irgendwann wieder ein negatives Börsenjahr kommen. Wäre es nicht ideal, ein Produkt im Portfolio zu haben, das in jedem Marktumfeld positive Renditen generieren kann? Marktneutrale Long/Short-Aktienfonds machen das theoretisch möglich.

Marktneutral – wie funktioniert das?

Bei Long/Short-Aktienfonds handelt es sich um sogenannte marktneutrale Produkte. Das Prinzip dieser Produkte funktioniert, vereinfacht erklärt, folgendermassen: Das Fondsmanagement beurteilt alle Aktien innerhalb eines vordefinierten Universums anhand der Attraktivität ihres Rendite-/Risiko-Profils und teilt sie anschliessend in zwei Töpfe ein: einen Kauf- und einen Verkaufstopf. Die attraktivsten Aktien kommen in den Kauftopf, die unattraktivsten in den Verkaufstopf. Der Fonds geht schliesslich eine Long-Position in den Aktien aus dem Kauftopf ein (er profitiert, wenn die Preise dieser Aktien steigen) und geht gleichzeitig eine Shortposition in den Aktien aus dem Verkaufstopf ein (er profitiert, wenn die Preise dieser Aktien fallen). Dadurch hat das Produkt eine Netto-Aktienquote (berechnet aus dem Wert der Aktien, die gekauft wurden, abzüglich des Werts der Aktien, die verkauft wurden) von rund 0 Prozent, weshalb von einem marktneutralen Produkt gesprochen wird.

Mit dieser Strategie kann grundsätzlich in jedem Marktumfeld Rendite generiert werden. Auch wenn die Aktienmärkte auf breiter Basis korrigieren, kann die Strategie positive Renditen generieren, sofern der Kauftopf geringere Verluste einführt als der Verkaufstopf. Auch in einem Aufwärts- oder einem Seitwärtsmarkt kann die Strategie positive Renditen erzielen, wenn der Kauftopf besser performt als der Verkaufstopf. Dadurch eignet sich ein Long/Short-Aktienfonds ideal als diversifizierendes Element im Portfolio-kontext.



«Mit einem marktneutralen Long/Short-Aktienfonds können in jedem Marktumfeld positive Renditen generiert werden.»

Mario Christen, Investment Advisor

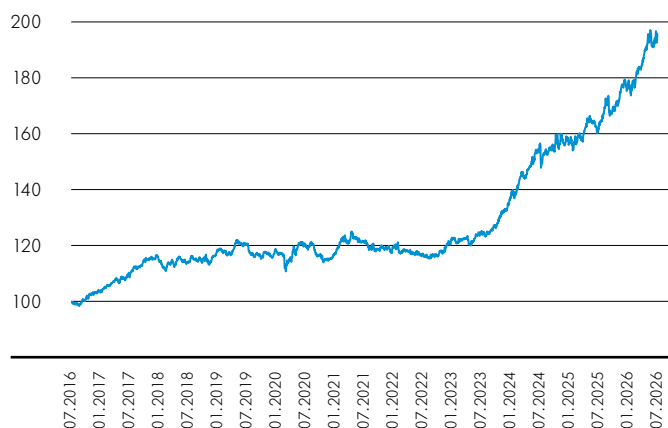
Unsere bevorzugte Lösung

Der BlackRock Systematic Global Equity Absolute Return Fund ist ein aktiv gemanagter Long/Short-Aktienfonds. BlackRock verfügt über jahrelange Expertise im Bereich aktiv bewirtschafteter Long/Short-Strategien und verwaltet rund USD 13 Mrd. entlang solcher Strategien. Das vorgestellte Produkt existiert bereits seit Juni 2014. Derzeit werden rund USD 850 Mio. entlang dieser Produktstrategie verwaltet. Der Fonds strebt eine Netto-Aktienquote von ca. 10 Prozent an mit einem Ziel-Beta gegenüber dem globalen Aktienmarkt von 0 bis 0,2 und einer Ziel-Volatilität von 6 bis 8 Prozent p.a. Die Selektion der Positionsgewichtungen erfolgt mittels eines datengetriebenen Ansatzes und wird täglich neu evaluiert.

In den letzten zehn Jahren hat der Fonds eine absolute Rendite (nach Gebühren, in USD) von +6,9 Prozent p.a. erzielt (siehe Grafik 1). Die Korrelation zu globalen Aktien hat über die letzten fünf Jahre lediglich 0,05 betragen. Das bedeutet, dass die Renditen des Produkts grundsätzlich unabhängig von der Gesamtmarktrendite erzielt werden, was den Nutzen im Portfoliokontext akzentuiert.

Performance Black Rock Systematic Global Equity Absolute Return Fund D USD

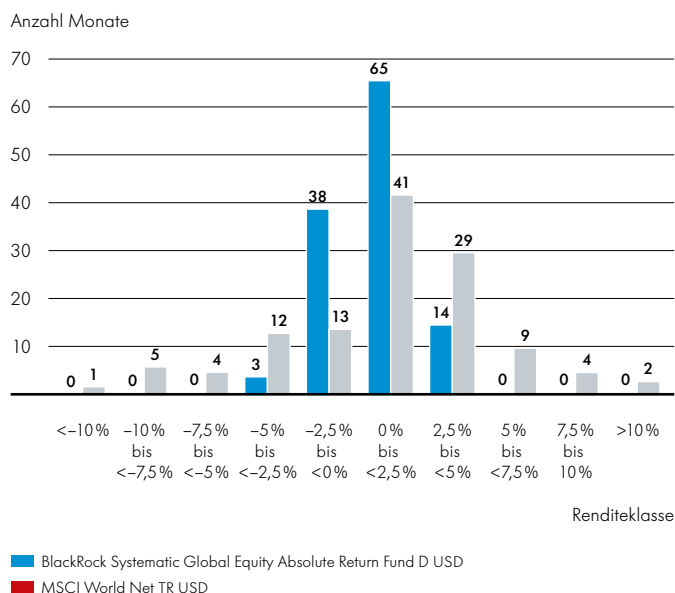
Performance netto in USD (indexiert bei 100 per 31.07.2016)



Quelle: BlackRock, Inc.

Grafik 2 zeigt die Vorteile der Long/Short-Strategie von Blackrock gegenüber einem breiten globalen Aktienmarktindex. Die Dispersion (Streuung) der Monatsrenditen ist um den Mittelwert herum deutlich konzentrierter und weist entsprechend weniger Extremwerte auf als der Gesamtmarkt. Das hat die Portfolioperformance in der Vergangenheit in negativen Marktphasen geschützt.

Verteilung der Monatsrenditen



Quelle: BlackRock, Inc., MSCI

Details zum Fonds

Name	BlackRock Systematic Global Equity Absolute Return D USD
Minimum-Investment	n/a für Kunden mit Beratungsvertrag; ansonsten USD 100'000
Zeichnungen/ Rückgaben	Täglich
ISIN	LU1153525040 (thesaurierend)

Risiken

Das zentrale Risiko des Produkts liegt in seiner Struktur.

Da der Fonds sowohl Long-Exposure (Aktien aus dem Kauftopf) als auch Short-Exposure (Aktien aus dem Verkaufstopf) eingeht, besteht theoretisch das Risiko, dass der Fonds in positiven Aktienmarktphasen Geld verlieren kann (wenn der Verkaufstopf besser performt als der Kauftopf).

Da der Fonds Leverage einsetzen kann, indem er zum Beispiel +200 Prozent Long-Exposure und -200 Prozent Short-Exposure eingeht, kann sich diese Underperformance noch verstärken.

Haben Sie Fragen zur Publikation oder Anregungen?

Kontaktieren Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater.

Wir sind Unterzeichner respektive Mitglied folgender Organisationen:



Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zugrunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. Es stellt auch in keiner Art und Weise eine auf die persönlichen Umstände des Empfängers zugeschnittene oder für diesen eine angemessene Investition oder Strategie dar. (V2026)

Diese Publikation kann Daten von Drittparteien enthalten.

Swiss Exchange AG («SIX Swiss Exchange») ist die Quelle der SIX Indizes und der darin enthaltenen Daten. SIX Swiss Exchange war in keinerlei Form an der Erstellung der in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen beteiligt. SIX Swiss Exchange übernimmt keinerlei Gewährleistung und schliesst jegliche Haftung (sowohl aus fahrlässigem als auch aus anderem Verhalten) in Bezug auf die in dieser Berichterstattung enthaltenen Informationen – wie unter anderem für die Genauigkeit, Angemessenheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Rechtzeitigkeit und Eignung für beliebige Zwecke – sowie hinsichtlich Fehlern, Auslassungen oder Unterbrechungen in den SIX Indizes oder deren Daten aus. Jegliche Verbreitung oder Weitergabe der von SIX Swiss Exchange stammenden Informationen ist untersagt. Quelle: MSCI. Weder MSCI noch andere Parteien, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der MSCI-Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, geben ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Zusicherungen in Bezug auf diese Daten (oder die Ergebnisse, die durch deren Verwendung erzielt werden) ab, und alle diese Parteien schliessen hiermit ausdrücklich alle Gewährleistungen in Bezug auf Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf diese Daten aus. Ohne das Vorstehende einzuschränken, haften MSCI, seine verbundenen Unternehmen oder Dritte, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der Daten beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere, strafähnliche Folgeschäden oder sonstige Schäden (einschliesslich entgangener Gewinne), selbst wenn sie über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von MSCI ist keine weitere Verteilung oder Verbreitung der MSCI-Daten gestattet. Der MSCI EMU Top 50 Index ist ein benutzerdefinierter Index. Die MSCI-Daten bestehen aus einem benutzerdefinierten Index, der von MSCI für und auf Wunsch von der Zuger Kantonalbank berechnet wurde. Die MSCI-Daten sind nur für den internen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht weiterverteilt oder in Verbindung mit der Erstellung oder dem Angebot von Wertpapieren, Finanzprodukten oder Indizes verwendet werden. Die Nutzung von Daten der MSCI ESG Research LLC oder ihrer Tochtergesellschaften («MSCI») durch die Zuger Kantonalbank sowie die Nutzung von MSCI-Logos, -Marken, -Dienstleistungsmarken oder Indexnamen stellen kein Sponsoring, keine Billigung, Empfehlung oder Förderung der Zuger Kantonalbank durch MSCI dar. MSCI-Dienstleistungen und -Daten sind Eigentum von MSCI oder seinen Informationsanbietern und werden «wie besehen» und ohne Gewährleistung bereitgestellt. MSCI-Namen und -Logos sind Marken oder Dienstleistungsmarken von MSCI. Bloomberg® und die Bloomberg-Indizes sind Dienstleistungsmarken der Bloomberg Finance L.P. und ihrer verbundenen Unternehmen, einschliesslich Bloomberg Index Services Limited («BISL»), des Administrators der Indizes (zusammen «Bloomberg»), und wurden von der Zuger Kantonalbank für die Verwendung zu gewissen Zwecken lizenziert. Bloomberg ist nicht mit der Zuger Kantonalbank verbunden, und Bloomberg genehmigt, unterstützt, überprüft oder empfiehlt Produkte der Zuger Kantonalbank nicht. Bloomberg übernimmt keine Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit von Daten oder Informationen in Bezug auf die Bloomberg-Indizes. Quelle: London Stock Exchange Group plc und ihre Konzernunternehmen (zusammen die «LSE-Gruppe»). © LSE-Gruppe 2026. FTSE Russell ist ein Handelsname von bestimmten Unternehmen der LSE-Gruppe. «FTSE Russell®» ist eine Handelsmarke der betreffenden Unternehmen der LSE-Gruppe und wird von anderen Unternehmen der LSE-Gruppe unter Lizenz verwendet. Alle Rechte an den FTSE Russell-Indizes oder -Daten liegen bei der jeweiligen LSE-Gruppengesellschaft, die Eigentümerin des Index oder der Daten ist. Weder die LSE-Gruppe noch ihre Lizenzgeber übernehmen eine Haftung für etwaige Fehler oder Unvollständigkeiten in den Indizes oder Daten, und keine Partei darf sich auf die in dieser Mitteilung enthaltenen Indizes oder Daten verlassen. Die Weiterverbreitung von Daten der LSE-Gruppe ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des betreffenden Unternehmens der LSE-Gruppe gestattet. Die LSE-Gruppe fördert, sponsert oder unterstützt den Inhalt dieser Mitteilung nicht.

Wir begleiten Sie im Leben.

